

Indem wir unsern verehrten Freunden und Bekannten unsern betrübenden Verlust anzeigen, bitten wir zugleich um ihr stilles Mitleid. Dresden, am 22. März 1820.

Christiane Friederike Henriette Thomas, geb. Sütter, als Tochter.
Johann Gottlieb Thomas, als Schwiegersohn.
Carl, Emilie, Moritz und Cäcilie, als Enkel.

Am 10. März früh um 4 Uhr entschlief im fast vollendeten 67sten Lebensjahre meine Mutter, die verwitwete Kreishauptmannin von Gersdorf, geb. von Gersdorf, an einem zu langwierigen Leiden, unerwartet schnell hinzutretenden Schlagfluß. Ihren theilnehmenden auswärtigen Verwandten und Freunden zeigt dieses unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an
Niederortmansdorf Laubauer Kreises, in der Königl. Preuss. Oberlausitz
Christian Adolph Ernst von Gersdorf, als Sohn.

Mit tiefer Betrübniß benachrichtige ich hierdurch alle entfernte Verwandte und Freunde, daß am 19. März früh 3 Viertel auf 2 Uhr meine Tochter Marie Therese, geboren den 21. Nov. 1819, an den Folgen einer Lungen-Entzündung, mir durch den Tod entrissen worden. Berlin, den 21. März 1820.
Carl Graf Brühl,
General-Intendant der Königl. Schauspiele.

Am 18. März entschlief unsere Gattin und Mutter, Frau Caroline, geb. Kühne, im noch nicht vollendeten 59sten Jahre ihres schmerzvollen Lebens an der Auszehrung. Wie lange wir auch meinten auf diese Trennung vorbereitet zu seyn, wir fühlen uns immer noch zu schwach, die Wehmuth über sie bald zu besiegen. Wir ehren die stille Theilnahme, welche unsere Freunde und Bekannte bey dieser Anzeige uns nicht versagen werden. Zuckau, den 21. März 1820.
M. Johann Adam Augustin, Witwer.
Ottilie, Albertine, Ludwig, Kinder.

In der tiefsten Betrübniß meines Herzens, melde ich das stille und in Gottes Rath ergebene Hinscheiden meines innigst geliebten Gattens, Christian Friedrich Kronhardts, Pastors zu Lausa. An ihm habe ich den treuesten und für mein Wohl besorgtesten Freund, den ich auf dieser Welt hatte, verloren, und seine christliche Gemeinde einen Lehrer, dessen Vorträge sie immer gern hörte. Ein Brustschleimfieber endete am 18. März in seinem angetretenen 56sten Lebens- und 25sten Amtsjahre unsere glückliche Ehe. Lausa, am 24. März 1820.
Christiane Juliane Kronhardt, geb. Müller, Witwe.

Am 21. März a. c. entschlammerte sanft im 74sten Lebensjahre, hier in Neustadt bey Dresden, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwitwete Amts-Steuer-Einnehmer Schmidt, geb. Sahr, aus Pirna. Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust allen ihren und unsern verehrten Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen, bitten wir um die Fortdauer Ihrer gütigen Freundschaft. Dresden, den 24. März 1820.

Christiane Sophie Friederike Kühnel, als Tochter.
Carl Gottlieb Kühnel, Ing. Capit. als Schwiegersohn.
Therese Schmalz. Adolph und Ludwig Kühnel, als Enkel.

Am 22sten d. M. entschlief mein älterer Sohn, Gustav Heinrich, Eleve der Königl. Sächs. Militär-Akademie. Leipzig, den 26. März 1820.

Prof. G. S. Schäfer, Universitäts-Bibliothekar.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, mache ich hierdurch allen meinen Verwandten und Freunden bekannt. Dresden, den 25. März 1820.
Carl Adolph von Erdmannsdorf, geheimer Kriegskammerrath.

Allen Verwandten und Freunden dienet hiermit zur Nachricht, daß mich mein gutes Weib am 20. März mit einem muntern Knaben beschenkt. Sangerhausen, den 24. März 1820.
v. Ploetz, Rittmeister.

Die heute erfolgte glückliche Niederkunft meiner Frau mit einem gesunden Mädchen, zeige ich unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Leipzig, am 25. März 1820.
J. G. Zander, jun.